

LEISTUNGSVERZEICHNIS

zur Ausführung von: Baustelleneinrichtung, Erd-, Entwässerung-, Isolierung-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten

Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses mit Appartement und Garage

Bauort: Frankenstraße 32, 55299 Nackenheim

Bauherren: Ingrid und Peter Stey, Runtrudstraße 33, 55299 Nackenheim

INHALTSVERZEICHNIS

Leistungsbeschreibung

Leistungsverzeichnis/Baupläne

Angebotssumme: Netto EUR: _____

MWST: 16% EUR: _____

Angebotssumme: Brutto EUR: _____
=====

geprüfte Angebotssumme Netto EUR: _____

geprüfte MWST 16% EUR: _____

Angebotssumme Brutto EUR: _____
=====

Projektleiter:

Datum, Stempel, Unterschrift:

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um den Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses 1 ½ geschossig, Vollunterkellerung, Garage mit Verbindung zum Wohnhaus, Satteldach.

Legende:

Bodenplatte	0,30 m
Kellergeschoss	2,825 m
Erdgeschoss	2,825 m
Dachgeschoss	2,75 + 0,20 m
Kniestock	0,55 + 0,46 und 1,865 + 0,46 m
DG. Kehlbalken U.K.	2,75 m
Dachneigung	25° / 28,7° Satteldach

Das Grundstück liegt an einer ausgebauten Ortsstraße mit ca. 7% Gefälle. Die Straßen- bzw. Fahrbahnfläche besteht aus Altstadtpflaster.

Eine halbseitige Straßensperre ist seitens des AN zu beantragen.

Die Frontlänge des Grundstücks beträgt 18,00 m.

Vor Baubeginn ist ein Ortstermin mit der Straßenverwaltung der VG. Bodenheim zu vereinbaren. Der Zustand der Straßenoberfläche ist zu protokollieren und vor Baubeginn der Bauleitung zu übergeben (Fotoaufnahmen).

Während der ges. Rohbauphase ist die ges. Straßenfläche im Bereich der Baustelle mit geeignetem reißfesten Material (Folie, Textilbelag o.ä.) abzudecken um Verschmutzungen durch Mörtel, Beton oder sonstigen Baustoffen zu vermeiden.

Für Schäden, die durch Nichtbeachten der Auflagen entstehen, haftet der AN allein in voller Höhe.

Alle behördlichen Auflagen sind vom AN zu beantragen und zu befolgen und werden nicht gesondert abgegolten.

Der Bauherr behält sich das Recht vor, einzelne Positionen entfallen zu lassen oder zu ergänzen, ohne dass sich die Einheitspreise ändern.

Evtl. festgestellte Mängel in Planung und Ausführung sind vom AN der Bauleitung sofort zu melden. Unterlässt er dieses, hat er die hierdurch entstehenden Mehrkosten selbst zu tragen.

Ebenso muss er für zusätzliche Kosten aufkommen, die sich aus einer nicht fachgerechten Ausführung seiner Vertragsleistungen bei der Arbeit anderer evtl. ergeben könnten.

Schutz- und Baugerüste sind nach den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft ohne Aufforderung zu erstellen und in den Einheitspreisen ebenfalls mit einzukalkulieren.

Außengerüste für Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten werden bauseits gestellt.

Für die Ausführung der Arbeiten gelten die Bestimmungen der VOB mit den DIN-Normen der Gewerke, Ausgabe 1992, gültig ab 01.01.93 und Ergänzungsband 1996, sowie die ATV, sofern im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich etwas anderes festgelegt ist.

Weiterer Bestandteil für die Ausführung ist der Handkommentar zur VOB, Teile A u. B, Auflage vom Mai 2000.

Gewährleistung Allgemeine Vertragsbedingungen DIN 1961, VOB Teil B, § 13, Abs.1-7.

Für das Gesamtprojekt schließt der Bauherr eine Bauherrenhaftpflicht- und Bauleistungsversicherung ab, an deren Kosten sich der AN entsprechend seinem Auftragsvolumen beteiligt. Diese Kosten betragen 0,35 % der Abrechnungssumme, die vom Auftragnehmer zu tragende Selbstbeteiligung 150,00 EURO pro Schadensfall. Der Prämienvertrag wird bei der Schlussrechnung vom AG einbehalten.

Auf Wunsch des AN wird eine Kopie der Versicherungspolice ausgehändigt.

Tagelohnarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis ausgewiesen sind, müssen vor der Ausführung vom Bauherrn oder der Bauleitung genehmigt werden. Unterbleibt dies, so werden die Arbeiten nicht abgegolten.

Der Stundennachweis ist der Bauleitung täglich vorzulegen. Auch hier wird eine spätere Vorlage nicht mehr anerkannt.

Stundenlohnsätze sind vor der Ausführung schriftlich einzureichen.

Aufmaß und Abrechnung erfolgt gemeinsam mit der Bauleitung:

Kurt Remppe, Dipl.,-Ing. FH, Lindenweg 18, 55299 Nackenheim

Alle angebotenen Einheitspreise sind Festpreise und gelten für die Dauer der Bauzeit.

Strom- und Wasserverbrauch gehen zu Lasten des AN.

Seitens des AN ist ein Polier mit entsprechenden Fachkenntnissen einzusetzen.

Ausführungspläne, Statik und Bewehrungspläne werden dem AN mit der Auftragserteilung übergeben.

Bei einer Auftragserteilung ist eine Weiterleitung des Auftrages an einen Subunternehmer untersagt und wird auch bei einer Antragstellung abgelehnt.

Des weiteren ist auf Anforderung der Bauleitung die Arbeitserlaubnis der am Bau beschäftigten Handwerker vorzulegen.

Arbeitsablauf

Baubeginn: 13. KW. 2006

Rohbau-Fertigstellung 30 Arbeitstage (Aufschlagen des Dachstuhles 19. K.W. 2006)

Die Arbeiten sind ohne jeglicher Unterbrechung durchzuführen.

A/Conto-Zahlungen werden bis zu 90% des Bautenstandes geleistet.

Anforderungen sind 2-fach der Bauleitung vorzulegen.

Zahlungsweise / A-Conto-Zahlungen:

1. Fertigstellung der Bodenplatte
2. Fertigstellung der Decke über UG.
3. Fertigstellung der Decke über EG.
4. Fertigstellung Maurerarbeiten DG. (Aufschlagen des Dachstuhles)
5. Rohbau-Fertigstellung / Schlussrechnung

Der Bieter verpflichtet sich vor Angebotsabgabe an Ort und Stelle vom Umfang seiner Leistungen zu überzeugen. Spätere Forderungen, die auf Unkenntnis zurückzuführen sind, bleiben unberücksichtigt.

Eine Referenzliste der vergangenen 2 Jahre ist mit dem Angebot vorzulegen.

Personaleinsatz an der Baustelle: (verbindliche Angaben des Bieters)

Polier:

Vorarbeiter:

Maurer:

Bauhelfer:

Lehrlinge:

Bei offen stehenden Fragen steht Ihnen
Dipl.-Ing. FH Kurt Rempe zur Verfügung.

Leistungsbeschreibung anerkannt:

_____, den _____ 2006

Der Bieter:

_____, den _____ 2006

Stempel / Unterschrift

		1. BAUSTELLENEINRICHTUNG		
	Pauschal	<p><u>Einrichten der Baustelle unter Berücksichtigung der Leistungsbeschreibung.</u></p> <p>Vorhalten aller Maschinen und Geräte, Schutz- und Arbeitsgerüste. Stellung eines Verteilerkasten für die Dauer der Bauzeit.</p> <p>Wasser- und Stromverbrauch gehen zu Lasten des AN. Einschl. der Hydrantstellung sowie der E.-Anschlussgebühren (Verteilerschrank).</p> <p>Unterkunft für die Bauarbeiter sowie Materiallager und WC/Waschanlage ist zu stellen einschl. Vorhaltung bis zur Rohbaufertigstellung.</p> <p>Sicherung der Baustelle. Bauzaun ca. 35,00 m 2,00 m hoch längs der Baustelle und der gen. Tiefe. Dieser ist nach Beendigung jedes Arbeitstages ordnungsgemäß zu schließen.</p> <p>Stellung des Bauzaunes, Sperrung der öffentlichen Flächen, Beschilderung, Beleuchtung usw. gem. den Auflagen der Genehmigungsbehörde. Vorhalten des Bauzaunes bis zur Rohbaufertigstellung.</p> <p>Die Leistungsbeschreibung ist gleichzeitig Bestandteil für die Kalkulation der Baustelleneinrichtung.</p> <p>Summe Baustellenrichtung: =====</p>		

		2. ERDARBEITEN	Einheit	Gesamt
01	500 m ³	Aushub der Baugrube (feste Masse) nach Angabe der Bauleitung ausheben. Bodenklasse 3-4. Der AN hat selbst zu entscheiden, mit welchen Geräten die Arbeit ausgeführt werden soll. Verwurzelungen bzw. Wildwuchs ist mit einzukalkulieren. <u>Baustellenbesichtigung ratsam!!</u> f.d.m ³		
02	300 m ³	Aushub der Pos.01 aufladen und entsorgen einschl. aller Nebenkosten. f.d.m ³		
03	15 m ³	Aushub von Streifenfundamente und Stützfundamente gem. Statik herstellen und seitlich lagern. f.d.m ³		
04	30 m ³	Aushub der Bodenklasse 3-4 für Kanalgräben, Kanalanschluss, Regenwasser-Rückhaltungstanks, herstellen. Erdmassen seitlich lagern. f.d.m ³		
05	210 m ²	Baugrubenfläche WH. Und GA. Fachgerecht und eben einplanieren. f.d.m ²		
06	100 m ³	Aushub der Pos.01 auf die Garagenfläche einbauen und verdichten in Lagen von 20 cm H = im Mittel ca. 0,80 m f.d.m ³		
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
07	35 m ³	Recycling Schotter 15/56 liefern, fachgerecht unter den Bodenplatten einbauen und verdichten, 15,00 cm stark (Aufmaß – verdichtete Massen). f.d.m ³		
08	1 Stck.	Schnurgerüst fachgerecht herstellen einschl. Vorhaltung der erforderlichen Materialien. Die Absteckung des Gebäudes auf dem Schnurgerüst erfolgt bauseits. Pauschal	Xxxxxx	
09	250 m ³	Mineralgemisch 0/32 zur Verfüllung der Terrasse und der Arbeitsräume nach Angabe der Bauleitung liefern und einbauen. D.Pro.min. 100% Lagen 15 cm. f.d.m ³		
10	100 m ³	Seitlich gelagerte Aushub der Pos.01 nach Fertigstellung des Untergeschosses in Lagen von 20 cm im Terrassenbereich nach Angabe der Bauleitung einbauen und verdichten. f.d.m ³		
		SUMME ERDARBEITEN =====		

		3. ENTWÄSSERUNGS- ARBEITEN		
		<p>Vorbemerkung: Die Kanalleitungen innerhalb und außerhalb der Baugrube sowie der Anschluß an das bestehende Kanalnetz sind nach der Verlegung und vor Verfüllung der Kanalgräben von der Bauleitung abnehmen zu lassen.</p> <p>Die Außenleitungen SW und RW sind im Bereich des verdichteten Arbeitsraumes zu verlegen. Verdichtung D.Pr. min. 100% (Lagen 15 cm). Entwässerungsleitungen DN 100 sind im Bereich der 30 cm starken Bodenplatte mit Injektionsmanschetten abzudichten.</p>		
01	85 m	Kanalleitung Ø 100 gem. DIN 1986, Teil 1, in 10 cm Sandbett fachgerecht im Gefälle nach Angabe liefern und verlegen. f.d.m		
02	50 Stck.	Bogen Ø 100 von 15°-45° liefern und verlegen als Zulage zu Pos.01 f.d.Stck.		
03	7 Stck.	Abzweige Ø 100/100 liefern und verlegen als Zulage zu Pos.01 f.d.Stck.		
04	12 m	Kanalleitung Ø 150 liefern und verlegen, sonst wie Pos.01 f.d.Stck.		
05	5 Stck.	Bogen Ø 150 von 15° - 45° liefern und einbauen als Zulage zu Pos.04 f.d.Stck.		
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
06	3 Stck.	Abzweige Ø 150/100 liefern und verlegen als Zulage zu Pos.04 f.d.Stck.		
07	2 Stck.	Reduzierstücke Ø 150/100 liefern und verlegen als Zulage zu Pos.04 f.d.Stck.		
08	10 m ³	Lehmhaltiger Sand zum abdecken der gesamten Kanalleitungen ca. 20 cm Überdeckung sowie unter Zusatz von Wasser verdichten. Diese Pos. Kommt erst nach Abnahme der Kanalleitung durch die Bauleitung zur Ausführung. f.d.m ³		
09		Alle fertig verlegten Rohrleitungen sind nach Fertigstellung mit einer Rohrkappe zu verschließen. Zementsäcke oder gleichw. Materialien sind unzulässig. Pauschal	Xxxxxx	
10	4,50 m	ACO-Drain-.Rinne bestehend aus 4 Rinnenkörper N 100, Baulänge 100cm sowie 1 Stck. Einlaufkasten, 50 cm Abdeckroste, Klasse C, Prüfkraft 250 KN, DIN 19580. Liefern und fachgerecht gem. Auflagen der Herstellerfirma einbauen. Pauschal	Xxxxxx	
11	1 Stck.	GEP-IRM-INLINE-FILTER (Wirbelfilter) vor dem best. MALL-Öko-Regenspeicher in die RW.-Leitung DN 100, liefern und fachgerecht nach Vorschrift der Lieferfirma einbauen. (Betriebs- und Installationsanleitung). f.d.Stck.		
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
12	1 Stck.	Revisionschacht bestehend aus Betonringe Ø 1000 mm, 1 Stck. Konus Ø 1000/800 mm, Steigeisen Gesamthöhe 3,50 m, einschl. Bodenplatte 25 cm stark in B 25 Liefern und fachgerecht versetzen. Erdarbeiten in Aushub enthalten. f.d.Stck.		
13	1 Stck.	Kessel-Fäkalien-Rückstauautomat, Staufix FKA DN 150, Nr. 83150 Liefern und fachgerecht einbauen. f.d.Stck.		
14	1Stck.	Regenwasser-Rückhaltetank (Lieferung bauseits) an die R.-Abwasserleitung, Inline-Filter und Kanal, fachgerecht anschließen, einschl. planieren und verdichten der Tank-Bodenfläche. Pauschal	Xxxxxx	
		Nach Verlegung aller Entwässerungsleitungen, innen wie außen, ist vor der Verfüllung ein Verlegungsplan zu erstellen und der Bauleitung zu übergeben.	Xxxxxx	Xxxxxxx x
		SUMME ENTWÄSSERUNG =====		

		4. ISOLIERARBEITEN		
01	120 m ²	<p>Wandflächen von vorstehenden Mörtelresten, Graten oder sonstigen Verunreinigungen säubern. Insbesondere sind die Fundamente im oberen Bereich von Erdreich freizulegen.</p> <p>Nicht vollfugig ausgeführte Mauerwerksfugen sind mit einem geeigneten Mörtel z.B. Nr. Sicher 111 zu füllen.</p> <p>Voranstrich mit Nr. Sicher 902 Bitumen-Voranstrich, lösungsmittelfrei oder Nr. Sicher 501 Bitumen-Dichtanstrich 1:10 mit Wasser verdünnt. Verbrauch bei Nr. Sicher 902 ca. 150 ml/m² je nach Untergrund.</p> <p>Hohlkehlen zwischen Fundamente und Wand und Lichtschächte und Wand mit Nr. Sicher 530, Sicherheits-Abdichtung, 2-komponentig ausbilden und in die Flächenabdichtung einbinden (Rückstoßausbildung). Verbrauch bei Nr. Sicher 530 ca. 1,0 l/m.</p> <p>Füllspachtel bei grobporigen, lunkerreichen Flächen mit Nr. Sicher 530 Sicherheits-Abdichtung, 2-komponentig. Der Füllspachtel muß erst durchtrocknen bevor der nächste Arbeitsgang erfolgt.</p> <p>Die Bedarfsposition kommt überwiegend bei Porotonmauerwerk zur Ausführung (Mauerwerksecken, Anschläge, Schiebesteine). Verbrauch bei Nr. Sicher 530 ca. 1,5 l/m² je nach Untergrund.</p>		

		<p>Flächenabdichtung mit Nr. Sicher 530 Sicherheits-Abdichtung, 2-komponentig nach Auftrocknung des Voranstrichs in Abhängigkeit der Wasserbelastung herstellen.</p> <p>Schichtdicke 5,0 mm Verbrauch Nr. Sicher 530, 5 l/m².</p> <p>f.d.m²</p>		
02	120 m ²	<p>Fränkische „opti-roll“ Sickerplatte mit Filtervlies 4 cm stark, 10 cm Vlies-Überlappung, Sickerschicht W 3, liefern und fachgerecht nach Werkvorschrift anbringen.</p> <p>f.d.m²</p>		
03	80 m ²	<p>Delta-Mauerwerksperrle aus Polyolefin für Mauerstärken 11,5; 17,5; 24; 30; und 36,5 cm liefern und fachgerecht nach Angabe der Bauleitung einbauen.</p> <p>f.d.m²</p>		
04	30 m ²	<p>Erdberührende Betonteile nach Angabe der Bauleitung mit Nr. Sicher 501 mit 1 Raumteil vorstreichen und 1 Deckanstrich.</p> <p>f.d.m²</p>		
		<p><u>SUMME</u> <u>ISOLIERARBEITEN</u></p>		

		5. MAURERARBEITEN	Einheit	Gesamt
		<p>Vorbemerkung</p> <p>Das UG wird in KLB-Plan-Blöcke W3 ausgeführt, EG und DG wird mit KLB-Plan-Blöcke SW1 ausgeführt. Anlegen der ersten Mauerschicht mit KLB-Leichtmörtel LM 21. Alle weiteren Schichten mit KLB-Dünnbettmörtel der Mö.Gr.III. Weitere Einzelheiten zur Ausführung sind dem KLB-Mauerwerk und Produktprogramm zu entnehmen.</p> <p>Alle Sondersteine, die zum kompl. aufeinander abgestimmten Bausystem gehören, sind gem. der Ausführungsplanung einzubauen bzw. zu verwenden, z.B.: Erd- und Leibungssteine (Fenster- und Türanschläge). Sollten in v.g. Leibungen keine Endsteine eingebaut werden, so sind die Stirnseitentaschen in den Leibungen mit LM 21 fachgerecht, flächenbündig zu verputzen.</p> <p>Vorgenannte Leistungen sind in den Einheitspreisen - Mauerwerk - mit einzukalkulieren und werden nicht als Zulage abgegolten.</p>		
01	41 m ³	<p>Mauerwerk im UG. Aus KLB-Plan-Blöcke W3, 365 mm stark, 12 DF Festigkeitsklasse 4 Rohdichte 0,70 Liefern und fachgerecht herstellen. Art.-Nr. 35871 f.d.m³</p>		
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
02	4,5 m ³	Mauerwerk im UG wie vor, jedoch 300 mm stark, 10 DF, Festigkeitsklasse 4 Rohdichte 0,70 Liefern und fachgerecht herstellen Art.-Nr. 35185 f.d.m ³		
03	25 m ³	Mauerwerk im UG und Garage wie vor jedoch 240 mm, 16 DF Festigkeitsklasse 4 Rohdichte 0,70 Liefern und fachgerecht herstellen Art.-Nr. 35451 f.d.m ³		
04	70 m ³	Mauerwerk im EG und DG aus Planblöcke SW 1, 300 mm stark Festigkeitsklasse 2 Rohdichte 0,50, 20 DF Liefern und fachgerecht herstellen. Art.-Nr. 35147 f.d.m ³		
05	15 m ³	Mauerwerk im EG und DG aus Plansteine W 3, 240 mm stark Festigkeitsklasse 4 Rohdichte 0,7, 16 DF Liefern und fachgerecht herstellen Art.-Nr. 35451 f.d.m ³		
06	145 m ²	Mauerwerk der nichttragenden Zwischenwänden aus Bims- Vollplatten, 11,5 cm stark, 8 DF Festigkeitsklasse 4 Liefern und fachgerecht herstellen Art.-Nr. 71503 f.d.m ²		
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
07	10 m	KLB-U-Steine für die Wandstärke von 300 mm liefern und fachgerecht nach Angabe der Bauleitung im DG versetzen. Art.-Nr. 41308 f.d.m		
08	35 lfdm	Ausmauern von Giebelschrägen bis zu 25 cm Höhe von OK Sparren als Zulage zu Pos.04 f.d.lfdm		
09	24 lfdm	Sparrenausmauerung 11,5 cm breit, ca. 25 cm hoch, mit KLB-Vollplatten, LM 21, fachgerecht ausmauern. Die Vollplatten sind an den Sparren ohne jegliches Mörtelbett anzusetzen (keine Mörtelstoßfuge). f.d.lfdm		
10	97 lfdm	KLB-Deckenabmauerungselemente, gedämmt, Art.-Gruppe 154, Deckenhöhe 200 mm Art.-Nr. 41582 f.d.lfdm		
11	16 Stck.	KLB-tragende Stürze 11,5 cm breit und Schichthöhe von 11,5 cm, Auflager 25 cm, für Innentürbreiten von 0,76 m und 0,885 m, liefern und fachgerecht einbauen. f.d.Stck.		
		Alle Wanddurchdringungen, Aussparungen, Wandschlitze gem. Werkplanung werden nicht getrennt abgegolten und sind somit in den EP mit einzukalkulieren.	Xxxxxx	
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
12	11,66 Stgdm Anlagen- höhe	Schiedelschornstein „Absolut“ mit Therm-Luftzug 18-L Zubehör: Rauchrohranschluss Obere Putztür Kragplatte Fertigfuß Revisionstür für Lüftungszug f.d.stgdm		
		SUMME <u>MAURERARBEITEN</u>		

		6. BETON- und STAHLBETON- ARBEITEN	Einheit	Gesamt
01	280m ²	Sauberkeitsschicht 5 cm stark in B 15 WH., Terrasse u. GA fachgerecht auf eingebauter Schotterlage einbauen. f.d.m ²		
02	280 m ²	PE-Folie 0,2 mm stark auf fachgerecht eingebauter Schotterschicht liefern und einbauen, Stöße sind 15-20 cm zu überlappen. f.d.m ²		
03	80 m ²	Dielenschalung zum Abstellen von GA.- u. WH-Fundamente und der Betonbodenplatte liefern, einbauen, vorhalten und ausbauen, einschl. aller Abstützungen. f.d.m ²		
04	10 m ³	Fundamentbeton B 25 fachgerecht liefern und gem. Statik einbauen. Garage und UG.-Terrasse f.d.m ³		
05	48 m ³	Betonbodenplatte 30 cm stark in B 25, WU-Beton fachgerecht einbauen. Oberfläche eben abziehen. f.d.m ³		
06	47 m ²	Garagenboden aus Beton B 25, 20 cm herstellen. Unterbau in Pos.01, 02 und Schottereinbau enthalten. f.d.m ²		
07	5 Stck.	Stürzen unter Terrassenplatte aus Schalungssteine 40x40 cm, B 25, H = 2,625 m, Stahl wird getrennt abgerechnet, herstellen. Fundament 0,80x0,80x0,30 f.d.Stck.		
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
08	70 m ²	Terrassenplatte aus Beton B 25, 20 cm stark herstellen, einschl. Abststellungen Unterbau wie Pos.06 f.d.m ²		
09	50 m	Potential-Ausgleich 3,5x50 mm liefern und nach Angabe einbauen, einschl. 4 Fahnen. f.d.m		
10	155 m ²	Stahlbetondecke Filigrandecke und Überbeton ges. über dem UG B 25, 20 cm stark, liefern, einbauen und fachgerecht abziehen, einschl. Schalung und aller erforderlichen Abstütungen und wieder ausschalen, jedoch ohne Stahl. An allen Auflagerwänden sind Joche zu stellen um eine einwandfreie gerade tapezierfähige Decke zu gewährleisten. f.d.m ²		
11	155 m ²	Stahlbetondecke über EG, sonst wie vor. f.d.m ²		
12	9 m	Isokorb für Anschluß der Terrassenplatte liefern und gem. Statik einbauen. Typ: Q 6/4 + Q 6/4 f.d.m		
13	46 m ²	Stahlbetondecke 20 cm stark über Garage herstellen, sonst wie Pos.10 f.d.m ²		
14	19,70 m	Betonaufkantung – auf Garagendecke b = 20 cm, h = 25 cm in B 25 fachgerecht herstellen einschl. Schalung und aller Nebenarbeiten. Stahl wird getrennt abgerechnet. f.d.lfdm		
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
15	3,5 m ²	Styrodur 10 cm stark unter der Erkerplatte (Decke über UG) mit 10 cm starker umlaufender Betonaufkantung als Dämmung fachgerecht einbauen als Zulage zu Pos.10 Pauschal	Xxxxxx	
16	1 Stck.	Betonwinkel-Stützwand im UG als Terrassenabfangung wie folgt herstellen: Betonfuß b = 1,20 m, 30 cm stark Wandstärke 30 cm, L = 6,00 m H = 3,00 m, Betonmasse 8,4 m ³ Schalung 40,00 m ² , ohne Stahl Außenflächen 19,0 m ² in Sichtbeton Pauschal	Xxxxxx	
17	12 m ³	Beton B 25, für Unterzüge, Stürze, Pfettenauffangbalken, Stützen, Ringanker, Lastverteilungsbalken, Kleinfundamente, Stützen, Differenzstufen, ohne Schalung und Stahl, liefern und gem. statischer Berechnung einbauen nach Angabe der Bauleitung. Aussparungen sind mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. f.d.m ³		
18	100 m ²	Schalung zur Pos. Unterzüge, Überzüge, Ringanker und allen Betonteilen liefern, einbauen, vorhalten, ausbauen, einschl. aller Abstützungen. f.d.m ²		
19	9,0 to	Baustahlmatten BSt 500 M für Bodenplatten, Fundamente und Decken liefern. f.d.to		
		Übertrag:		

		Übertrag:	Einheit	Gesamt
20	9,0 to	Baustahlmatten der Pos.19 gem. Statik fachgerecht einbauen. f.d.to		
21	3 to	Betonstahl BSt 500 S liefern für Fundamente, Decken, Ringanker f.d.to		
22	3 to	Baustahl der Pos.21 gem. Statik biegen und fachgerecht einbauen. f.d.to		
23	75 m ²	Styrodur 60 mm stark, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035 für Betonteile und sonstige Stürze sowie Unterzüge nach Angabe der Bauleitung liefern und einbauen. f.d.m ²		
24	35 lfdm	Styrodur-Giebelabdeckung 30 cm breit, 30 mm stark, WLG 035, liefern und fachgerecht einbauen. f.d.lfdm		
		SUMME BETON- und STAHLBETONARBEITEN =====		

ALLGEMEIN

Polierstunde	_____	EUR/Std.
Facharbeiterstunde	_____	EUR/Std.
Bauhelferstunde	_____	EUR/Std.
LKW-Stunde mit Personal	_____	EUR/Std. m. Fahrer
Kompressorstunde mit Personal	_____	EUR/Std. m. Mann
Kranstunde	_____	EUR/Std. m. Mann

ZUSAMMENSTELLUNG:

1. Baustelleneinrichtung _____
2. Erdarbeiten _____
3. Entwässerungsarbeiten _____
4. Isolierarbeiten _____
5. Maurerarbeiten _____
6. Beton- und Stahlbetonarbeiten _____

Netto Angebotssumme

16% MWST

BRUTTO ANGEBOTSSUMME

=====

Ort:

Datum:

Der Bieter:

Firmenstempel: